Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 3

Artikel: Rundg(es)ang der guten Nachbarn
Autor: Eckert, Harald
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-600836

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rundg(es)ang der guten Nachbarn

Neulich traf ich in einer dunklen Nachtbar
ganz überraschend auf meinen rechten Nachbar
und weil's schon weit nach Mitternacht war
schwankten wir auch schon ziemlich achtbar.

«Wenn Sie gehen», bat mich mein Herr Nachbar,
«klingeln Sie bei meiner Frau, wenn machbar.

Sagen Sie, weil zwischen uns so ein Krach war,
bleibe ich noch ein Weilchen in der Nachtbar...»

Ich bejahte, (denn ich bin leicht entfachbar)
und schellte schon bald bei der Frau Nachbar.
Weil es ihr im Negligé aber doch zu kühl war
raunte sie: «Kommen Sie nur rein, Herr Nachbar!»

Und weil es ja wirklich eine kalte Nacht war
schlüpfte ich ins Bett der netten Frau Nachbar.
Doch viel zu früh kam ihr Gemahl aus der Nachtbar
so dass statt des alten nun ein neuer Krach war.

Ich floh nach Haus', machte mir meine Schmach klar –
da lag im Bett bei meiner Frau mein linker Nachbar!
Singend schwankte ich zurück zu meiner Nachtbar –
froh, dass ich nicht als einziger Nachbar schwach war...

Harald Eckert

Haftungsausschluss

Spät zur Stunde, als es Nacht war,
schlich der Nachbar in die Nacktbar
und die Nachbarin zum Nachbar',

denn hier war so manches machbar,
weil der Nachbar ziemlich wach war,
wenn die Nachbarin vernaschbar,

dass es eine reine Pracht war,
diese Sache mit dem Nachbar,
weil ihr Mann auch ziemlich lasch war.

Nur danach, als sie dann weg war,
lag der Nachbar lang noch wach da,
und er fragt' sich: war das achtbar

was wir taten als es Nacht war,
und wer ist denn hier nun haftbar,
schleicht der Nachbar in die Nacktbar?

Rainer Scherff

Das Leben ist vielseitig...

Neues Gebot für Hochhausbewohner (Downtown):
Liebe deinen Nachbarn. Du bekommst ihn sowieso nur selten zu Gesicht.
Neues Gesetz für Hochhausbewohner (Uptown):
Liebe deinen Nachbarn, wenn du ihn und seine abgesägte Schrotflinte nur selten zu Gesicht bekommst.

Wolfgang Reus

Nachbars Garten

Die Kirschen in Nachbars Garten,
können noch lange warten,
denn seine Frau, die Marleen,
liebt mich von 8 bis 10...

Koch

Bubu's Kürzesthörspiel

«Liebe deinen Nachbarn wie dich selbst!» vernahm Müller-Kleinschmitt in der Morgenandacht. Da er ein guter Mensch sein wollte, begann er noch vor Mittag, seine Nachbarin zu betasten wie sich selbst.

Wolf Buchinger

Die Nächste

Schmiede das Eisen,
wie dich selbst,
und liebe deine Nächste,
solange sie noch warm ist...

Kai Schütte

Noch näher

Wir alle sind – das Sprichwort sagt's – uns selbst die Nächsten. Warum nur möchten ein paar Nachbarinnen mir munterem Junggesellen die Nächste sein?

Kobold